





in der eigenartigen Cap-Colonie eben auch zu einem entscheidenden Schritte auftraten und dadurch die Bewirrung auf eine Stütze bringen, welche Englands Kraft zu ihrer vollen Stärke in Anspruch nehmen wolle, um das die Herrlichkeit in Süd-Afrika zu stören. Die Haltung der Regierung in dieser Angelegenheit wird wesentlich durch die Uneinfühlung erfordert, die im Schoße der liberalen Partei steht. Daß die Union des Transvaals eine Ungerechtigkeit war, wurden Mr. Gladstone, Lord Hartington und alle hervorragenden Mitglieder des Cabinets während der Wahlzeit zu erklären nicht mochte. Ein bedeutender Teil der Liberalen, namentlich aber alle Radicalen, verlangen jetzt energisch, daß das Verbrechen des Conservativen gut gemacht, daß der Transvaal wieder freigegessen werde. Wie doch die Wogen der öffentlichen Meinung in dieser Sache gehen, ist daraus ersichtlich, daß selbst die Mr. Gladstones freundlichsten und anhängerlichsten Organe eine Proklamation bringen, die mit den Worten schließt: „Wenn das Ministerium Gladstones Bright vielleicht schwach genug ist, dem Drängen einer gewissen hochstehenden Osterreicherin Folge zu geben und Militär auszuleben, um die Freiheit der Boer gewahrt zu unterdrücken, so sollten die Mitglieder dieses Ministeriums vor der ganzen civilisierten Welt als elende Tyrannen und Mörder verklagt werden“. Diese Meinung steht fast auf der Seite Dertingen, welche die Geschäftsführer überaus lächerlich darstellen. Aber es war zu viel Schmerliches und Tragisches in dem Ton, der hier künftig und mehr aus einem schulischen Herzen mit dem Gewicht des Meeres und der Leidenschaft vorgebracht werden durfte. Ob wie Eva Recht geben, gilt gleich; sie selbst glaubt an sich und wie sollen nicht sie bemüht sein, wenn sie die Tochter um Liebe sieht, sondern ihre Partei gegen die Tochter nehmen müssen. Bildschön gab Krautblatt Ulrich die Rolle in der Erzählung und daß ihr seines Brost nicht einen Tropfen blödles Blutes in sich hat, berührte gar nicht etwa Abel. Die unfehlbaren Personen, welche die Geschäftsführer überaus lächerlich darstellen, welche die Geschäftsführer überaus lächerlich darstellen, welche die Geschäftsführer überaus lächerlich darstellen.

Im Unterhause brachte Barnell sein Abmendment ein, besagend, der Freiheit und die Ruhe in Irland könnten durch die Aufzehrung der konstitutionellen Rechte nicht gefährdet werden. Die englische Presse übertrieb die Zustände, behauptete Vorsätze hätten allerdings stattgefunden, aber die Vorsätze seien bestrebt, Gewaltkünste zu verhindern, zwangsmäßig würden nur die More- und Gewaltthoten vermehrt; Irland müsse durch eine hochherzige Politik gewonnen werden, nicht durch eine Zwangspolitik. — Der Obersekretär für Irland, Foster, erwiderte, die Regierung betrachte Zwangsmittel nicht als eine Wollte gegen die Ungehorsamschaft, allein der Spuk des Lebens und des Elends sei durchaus nothwendig. Barnell's heutige Rede ist wirklich gewesen; keine in den Versammlungen der Vandalen gehaltenen Reden seien dagegen aufgetaucht, sie hätten zwar die Gewaltkünste und gewöhnlichen Verbrechen nicht geteilt, wohl aber die agrarischen, insbesondere die Einschärfung der Pachtverträge. Die Debatte wurde schließlich verlagert. Das Unterhaus nahm jedoch in einer Lesung die Bill, betreffend die Wahlbestechungen, an. Sie schlägt u. a. Ausführungsweise der Wahlbestechungen vor.

**Irland.** Die wüsten Zustände in Irland dauern fort. Neuerdings werden auch Frauen viel auf angegriffen, trotz der berühmten irischen Höflichkeit gegen das Edle und Schwere Gedächtnis. Mr. Douglas und Mr. Gilat, beide Grundbesitzkinder im Süden, haben dieser Tage die Angeln um ihre Körpe herumgestrichen. Frau O'Callaghan, die Mutter eines geborenen Sohlers in Donegal, acht mit Dreipistole, Wölfe und Hähnen auf, um auf der meiste englische Welle entfernter Pohl-Wölfe abzuhalten oder abzugeben, während O'Callaghan, ein alter Arme-Krieger, mit einer noch getreuen Leute mehrere hundert Schiefer und Schafe hütet; selbst das Haussoldaten kann nur unter bewaffneter Begleitung aufbrechen.

**Amerika.** Das Geschäftsbüro in Washington hat schon einen Bericht über den Bevölkerungsstaat der Vereinigten Staaten veröffentlicht. Am 1. Jan. 1880 betrug Deutschland die Bevölkerung der Union 50,142,559, wobei ein Anwach von 11,594,188 während der letzten 10 Jahre erzielt. In Amerika steht der Bericht der Comptonsche Zählung 1870. New York hat eine Bevölkerung von 1,057,173 Seelen. Pennsylvania 4,282,735, Ohio 3,197,731, Illinois 3,075,636, Missouri 2,169,001, die Stadt New York 2,065,500, Philadelphia 846,854, Brooklyn 506,689, Chicago 503,701, Boston 262,555, St. Louis 350,522, Baltimore 332,150, Cincinnati 254,705, San Francisco 238,956 und New Orleans 216,110. Die „Zählung“ bemerkte in ihrem Beobachtungsbild in Texas auf diesen Ergebnissen der neuen Volkszählung in den Vereinigten Staaten: „Zu einem Ende, in dem die algarischen Leben und Tod so sehr sind, wie in den Vereinigten Staaten, und die Ergebnisse der Volkszählung sehr schlecht für das Staatswesen der nationalen Wohl befinden. Diese fünfzig Millionen sind keine kleine, starke, ungeübte Masse, wie sie durch ein so großes und schnelles Anwachsen der Bevölkerung in jedem einzelnen Staate erzeugt sein würde. Sie sind wohl genügend, um die Freiheit, wohlbabend und in der Regel gut erzeugen. So steht nicht alle Raum und zu sparen, und noch für einmal weiter während der nächsten zehn Jahre. Sie können nur mit einem kleinen Heil auf eine Nation bilden, deren lebendiges Herz so in Verschulden, zu geben und die guten Saden anzubauen, welche ihr Fortuna in den Sack wirkt.“

**Athen.** 4000 Tasse Turmenen marschierten gegen Bevölkerung und erbeuteten 500 Kanone. Als sie sich mit diesen Kanonen, wurden sie von den nachfolgenden Russen in der Nähe von Kos-Zero erlegt. Seit entbrannte ein heiterer Kampf, in welchem die Tasse Turmenen zwei russische Geschütze eroberten, die sie allerdings später wieder verloren. Der Kampf dauerte vier Stunden und die Russen wurden geworfen, nachdem durch Feuerwaffen geschossen wurden. Die Zahl der Tassenen wurde auf 2000 erhöht und die Russen, die ihnen nunmehr durch das Artillerie- und Infanteriefeuer angestellt wurden, werden als „sehr beträchtlich“ beschrieben. Der Verlust der Russen ist auf einen Petersburger Repetier auf einen schwer verwundeten Tasse zu richten und drei verwundete Soldaten angegeben. In Betracht des Verständnisses des Geschehens, der erzielten Niederlage und der zusätzlichen Todeszeit der Turmenen eine unglaubliche Überhöhung ist.

### Kontinent.

**Mal. Operntheater.** Mittwoch. Herr v. d. Osten hielt als zweite Aufführung den Absolaten v. Diderot in Lindau's Opernhaus. Der Künstler war wieder angenehm; der interessante kleine Kostüm des Absolaten und seine beeindruckende manuelle Haltung nehmten mir ihn ein und die fiktive Naturlichkeit seiner Erträge wird dem Konventionismus dieses Stückes aus Wien gerecht. Am 1. Mittwochabend feierte sich dieser in einer Art Parade, in das jedenfalls auch Absolaten der wissenschaftlichen Welt verloren müssen, wenn sie nachdrücklich eine allgemeinallgemeine Kritik zu Gunsten eines allgemeinen Kritikus wollen, ohne jedoch Frau M. der Pariser des Judentums. Lindau's literarische Tafel vertrug nun zwar in allen Hälften, wo der Künstler tiefen Eindrücke gesetzte, die sie allerdings später wieder verloren. Der Kampf dauerte vier Stunden und die Russen wurden geworfen, nachdem durch Feuerwaffen geschossen wurden. Die Zahl der Tassenen wurde auf 2000 erhöht und die Russen, die ihnen nunmehr durch das Artillerie- und Infanteriefeuer angestellt wurden, werden als „sehr beträchtlich“ beschrieben. Der Verlust der Russen ist auf einen Petersburger Repetier auf einen schwer verwundeten Tasse zu richten und drei verwundete Soldaten angegeben. In Betracht des Verständnisses des Geschehens, der erzielten Niederlage und der zusätzlichen Todeszeit der Turmenen eine unglaubliche Überhöhung ist.

Am aufgesehneten war Krautblatt Ulrich als Statim-Pea. Das Bild, welches Lindau von diesem Typus edlen Judentums Prima Qualität enthielt, ist gar nicht etwa sehr verdeckt, und die Handlungswelt des Pea wird von der leichtlichen Motiven bestimmt, auch jetzt noch, nachdem die wenigen wichtigen Verstülpungen an den Peas weggeworfen sind. Da in dem kleinen Künstler wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbedeutung verneint. Es war eine eindrucksvolle Schlagkunst, welche die Künstlerin wie Krautblatt Ulrich, die meist mit geringen Motiven und bestrebt uns einen sehr klugen Mal, so ist das Gemälde und Unbedeutende nicht geblieben, was über gestellt. Sie zeigt einen auch trocken reicher Künstler und bestreiter Praktikum des kleinen Peas, aber an der Werbegeschäftlichkeit des kleinen Peas stand, sondern sie dicht die Motivbed



Beute gelobt  
bis 2 Mo-  
nate für 10-12  
Siegze zu ne-  
ben der Abre. und  
der d. Bl.

vom 11. J.

wird Ben-  
angabe unter  
erordnet.**ion.**e der Kleust.  
in gebildeter  
**Schüler**  
Realschule  
genommen.

e 6. 3. Et.

**ion**anft. Umbef.  
zige. Gartens.  
ig. Ausfunkts Steu-  
uernste. 21.**on**ges Wädchen  
Gebogenheit  
ist gründlich  
9. part. r.**rzt.**ch Neustadt-  
st. wohnt  
i Alter von  
ension zu  
Z. U. 192  
Dresden.**kauf.**be dem Alt-  
mit beteu-  
sauern. Gr-  
Rauflustige  
bisse J. O.  
B. wenden.

restauran-

Regelbahn,  
in zu-  
den kann so-  
werden. Ma-  
1. Flage.**ei-****icks-**u. f.  
requentesten  
aber Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in**ichtten**reichen Nähe  
betriebene  
familienver-  
unter an-  
ungen zu ver-  
J. U. 200**tion.**eingangsstadt  
mit Re-  
Destilla-  
vorgericht  
habent die  
kaufen oder  
Wettkampf-  
eckstaflo-  
B. K. 10  
reden erb**geleis-****f.**Leipzig ist  
mit neuem  
2. Theat-  
die Dampf-  
ist ihr prob-  
d. last neue  
ung von 2.  
o Jahr, un-  
ungen. Ver-  
sorri zu ver-  
E. L. Gred.  
von Vogler  
in





# Gewerbehause.

Sonntag den 9. Januar 1881  
**ZWEI CONCERTE**  
von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.  
Anfang des 1. Concertes 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Anfang des 2. Concertes 7½ Uhr. Entrée 75 Pf.  
Abonnement-Billets sind 6 Stück zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Kasse zu haben.

# Königliches Belvedere.

Heute  
**2 grosse Concerte**  
von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101. Kaiser Wilhelm, unter Direction des Herrn Münzdirektors von.

**A. Trenkler.**  
I. Concert Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
II. Concert unter Direction des Herrn Nolte.  
Anfang 7½ Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

# Concert-Säle

Renstadt Königstr. Nr. 8. **Gebrüder Bach.** Neustadt Königstr. Nr. 8.

# Gr. Abend-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101. Kaiser Wilhelm, unter Direction des R. S. 1. Artillerie-Regiments von.

**A. Trenkler.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

# Qinse'sches Bad.

Heute Sonntag

# Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Leib-Infanterie-Regiments Nr. 100, unter verdeckter Leitung des R. S. 1. Artillerie-Regiments von.

**A. Ehrlich.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Linke.  
Abonnement-Billets sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.  
Nach dem Konzert großer Ball.

# C.G. Loss.

Heute Sonntag

# Gr. Abend-Concert

aufgeführt von der Kapelle des R. S. 1. Leib-Infanterie-Reg. Nr. 100, unter verdeckter Leitung des R. S. 1. Artillerie-Regiments von.

**A. Ehrlich.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets sind 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an der Kasse zu haben.

# Feldschlößchen.

Abends 4 Uhr. Heute Sonntag

# 2 grosse Concerte

Kapelle des R. S. Schützen-Viereck, unter Leitung des R. S. 1. Artillerie-Regiments von.

**C. Werner.**  
2. Concert unter Leitung des Herrn J. Kretschmann.  
Entrée 30 Pf.

# Trianon.

Heute Sonntag

# gr. Militär-Concert

Kapelle d. R. S. Schützen-Viereck, unter Leitung des R. S. 1. Artillerie-Regiments von.

**C. Werner.**  
Anfang 5 Uhr. Entrée 30 Pf.

# Skating Rink.

**Grosses Eisfest.**  
Militär-Concert.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
Brabanter Hof. Ballmusik. Heute gut besuchte Ballmusik.

neu eröffnet einsetzt.

# Montag den 10. Januar, Abends 7 Uhr, im Börsen-Saale

## Zweite Trio-Soirée

von  
**Doris Böhme,** Pianistin,  
**E. Feigerl,** Königl. Kammermusiker,  
**F. Böckmann,** Kgl. Kammermusiker.

1) **Trio** op. 26 (zum ersten Male). . . . . **E. Lalo.**  
2) **Sonate** op. 110 (As-dur) für Clavier . . . . . **Beethoven.**  
3) **Trio** op. 63 (D-moll). . . . . **Schumann.**

Der Concertflügel ist von **Emil Ascherberg.**

Numerierte Billets à 4 und 2½ Mk., sowie Stühleplätze à 1½ Mk. sind in der K. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** im Kaufhause zu haben.

# Albertschlößchen i. d. Lößnitz.

Heute Sonntag 5 Uhr

# Concert von dem Königl. Kapellmeister

## FRIEDRICH WAGNER

mit dem Trompeterchor des Königl. Sächs. Garde Reiter-Regiments.

Streich- und Blasorchester. Entrée 50 Pf.  
Nach dem Concert Ballmusik vom dänischen Opern. **W. Spiese.**

# Bergkeller.

Heute Sonntag:

# Grosses Militär-Concert

vom Trompeterchor des R. S. 1. Artillerie-Reg. Nr. 12, unter persönlich Leitung des Stabsoffiziers von.

**W. Baum.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

# Nach dem Concert großer Ball.

N.B. Donnerstag d. 13. d. gr. Maskenball.

# Victoria-Salon

## 2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen auftraten der Spezialitäten sowie des gesamten Künstlerpersonals.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Halbe Preise.  
Anfang der 2. Vorstellung 7½ Uhr. Gewöhnliche Preise.  
A. Thieme.

Morgen Montag den 10. Januar:  
**Grosser Maskenball**

in sämtlichen Räumen des Etablissements.

Um 11 Uhr  
glanzender Zug verschiedener Nationalitäten und Aufführung einer großen **Banerpolka** von sämtlichen Künstlern und dem Corps de Ballet.

Erstes Aufreten  
der Miss **Wanda**, genannt "Königin der Lust" in den nach sie hier gegebenen, Staunen erregenden Productionen. Bei Beendigung derselben durchläuft dieselbe die bekannte Tanzsaale.

Spät-Billets 5 Mark. Damen-Billets 2 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 3 Mark. Damen-Billets 1½ Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 2½ Mark. Damen-Billets 1½ Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 2 Mark. Damen-Billets 1½ Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1½ Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets 1 Mark, welche einzelne Damen zu bestellen sind zu entnehmen bei Herrn Kaufmann Siegmeyer im Victoria-Salon und im Comptoir derselben.

Spät-Billets 1 Mark. Damen-Billets

**Finanzielles und Gottwirthschaft.**

Beratungssitzung d. Comité. Dresden.

**Dresden'sche Börse** vom 8. Januar. Die von auswärts eingegangenen Berichte lauerten gegen gestern wenig verändert, das Geschehne scheint ein wesentlich stilleres geworden zu sein. An der dresden'schen Börse lag der Verkehr in Aktienwertpapieren zu mindesten übrig. Sächs. Kons. hielten sich Bruchtheile niedriger, wogegen Aktienanteile und Preise konstant blieben. Gontols als letzte zu bezeichnen sind; zu einigen Umstänken bedient es ferner nur Landw. Plantziale und Oeffter. Aktien des gleichen leichten Coursen. Das Geschäft in Eisenbahnen dehnte sich auf Berlin-Dresdner Stamm-Briortäten, die 1/4 Proc. verloren. Von Banken stellten sich bei den drohenden Umstänken Dresden etwas niedriger, wogegen Sächsische Bank höher bezahlt wurden. Letztere Briortäten geschlossenlos. Die Auction in Industriepapieren giebt sie sich etwas lebhafter. Für Brauereien dokumentierte sich wieder günstige Meinung; als stiegend sind von diesen Werthen Braubaus-Stamm-Briortäten, Braunschweiger, Hildburghausen, Bambergus, Görlitzer, Lagerkeller und Niederwerder herzugezogen. Unter Transportfaktoren traten Pferdebahn und Mette gleicherweise breite. Papieractien füllt, einigen Verkehrs hatten wir Penker und Schöninger. Von Waidmannsfabriken brachten es nur Stahlmaschinen und Schenker zu besagten Notthen. Unter den Dienstes zeigten sich Wierling und Aegle durch lebhafte Nachfrage und steigende Course aus. Industrie-Briortäten füllt ohne Verhältnis. Österreichische Noten unverändert.

gerden. % Com. Wert. % Wert. % Wert. % Wert.

Graudrap. u. Roupe. % Wert. % Wert. % Wert. % Wert.

4. Stadt. Kgl. 1. 5. 100,00 100,00

4. Tg. 100,00 100,00

H. &amp; Sonniges. % Wert. % Wert. % Wert. % Wert.

3. Stadt. Kgl. 1. 5. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

3. 100,00 100,00

**Restaurant-Gründung.**

Gedruckt Nachbarn, Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß ich das

**Restaurant  
zur Marienbrücke**

übernommen habe und es wird mein erstiges Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke dessen zu entsprechen.

Achtungsvoll S. Wagner.

**Gasthof zu Reick.**

Allien meinen werten Freunden und Gönnern hiermit zur geteilten Nachricht, daß ich Dienstag den 11. d. M. meinen

**Karpfenschmaus**

abhalten werde, wozu ich nochmals ergebenst einzuladen. Sollte ich einen meiner werten Freunde bei meiner persönlichen Einladung überlägen haben, so lade gleichwohl noch ergebenst ein.

Für alles mir Wenshülle zu bestens gedankt.

Ergebnis W. Thomas.

**Ergebene Anzeige.**

Nachdem ich für 4. Jahren von mir bewohnten Verhältnissen die **Bauteile Braubau**, Schlesische 22, meinem Nachbarn überlassen und das

**Restaurant  
Brandenburger Hof,  
Berlinerstrasse 33.**

übernommen habe, sage ich auch meinen neuen Wohnen im Hof mir bisher bewohnte Wohnung meinen verlässlichen Gast. In dem ich meine Freunde und Bekannte bitte, mit ihr Vertrauen aufs neue Vorsatz zu bewahren, seiende ich

höchst um Bewahrung der Wahrheit.

**Wästen-Garderobe und Dominos**, angenehmste Kleidung eleganter **Costums**. Meinem alten Stile treffe nur in jüngster Zeit untergeordnete **Seiden-** **Wästen**, **Unterwäsche** und **Sachen**.

Ana Bertha Streng, große Weidengasse 3.

Durch den vielleitigen, gütigen Zuspruch der geurten Freunden fühle ich mich veranlaßt, daran aufmerksam zu machen, daß ich mein

**Hotel**

noch um 9 neu und comfortabel eingerichtete Zimmer vergrößert habe.

**Zimmer**

a Markt 1.50 bis 2 Markt nach Bezeichnung verbrauchen mit dem arbeitet und elegantesten Restaurant der kleinen Stadt.

**Table d'hôte  
um 1 Uhr.****Speisen à la carte**

im Restaurant zu jeder Tageszeit.

NL. Während der Sommerzeit vorzeitig eingetretene

**Wohträumlichkeiten**

für die gesuchten Freunde. Achtungsvoll

A. H. Helbig.

**Zu herabgesetzten Preisen**

eine alte verstaubte Fasche

im Auftrag

**fertiger Damen-  
u. Herren-Pelze.**

C. G. Klette jr.

Großwaren-Händlung.

17 Galerie-Strasse 17.

Die einen nicht zu erwarten ist Wahrheit, daß ich meine  
Gattlerei und Kiemerei

nach dem

**Hotel Stadt Coburg,**

Nernstadt,

der eine und zweite um jährliche Wartungs-  
Gebühr und Zoll zu H. F. Herklotz.

Haut-, Frauenkleider  
und Feinunterwäsche  
für med. Zillz. Berlin. Preisgeld. 50.

Geschiechts-,

**Sächsisch-Böhmisches  
Dampfschiffahrt.**

In Folge Treibes sind die Fahrten eingestellt.  
Dresden, den 8. Januar 1881. Der vollziehende Director: Röhrig.

**Oelportraits ohne Sitzung.**

Nach jeder Photographie liefern wir binnen 8 Tagen:

**Velgemälde (Brushbild) in ca. Lebensgröße für Mk. 25  
in amerikanischer Ausführung und garantieren für vollendete Porträts**

**Institut für Oleographie Adolf Prager,**

Berlin C., Rosenthalerstrasse 61.

Aliaten: Amerika, England, Österreich, Russland, Rumänien.

**Max Arndt,**

Seifhennersdorf i. S.

**Maschinen-Fabrik.**

**Spezialität:** Dampfmaschine mit Gebläse und  
für Kleinbetriebe. Dampfmaschinen mit Gebläse  
in jeder Größe. Gebläse kleine und große.

**Eröffnungs-Anzeige.**

Einem hochverehrten Publikum, insbesondere meiner werten Kunden hiermit die  
ergebene Mitteilung, daß ich mit morgendem Tage

**eine Filiale meines Wiergeschäftes**

Bankstrasse Nr. 9

eröffne. Daselbst aufgegebene Benützungen werden promptst erledigt; ebenso kann dort ein  
eine Alldienst entnommen werden.

Damit verbaht zufolge eine Annahme bei weiternemminthen **Judische chemischen**

**Waschanstalt** in Berlin.

Zudem ich bitte, um bei diesem Unternehmen ein ebenso ehrliches Gewissen und Geschäft  
wie dieser zu bewahren, schaffe ich auf.

**E. Rossberg,**

Bankstrasse Nr. 2.

Hierin die erhaben Absicht, dass

mit dem neuen Transport zu helfen

**jütländischen  
Pferde**

entricht und haben fiktive Mittwoch

den 12. Januar

in Oschatz im Rahmen zum Weiß und die folgenden Tage  
zu mir in Jena-Wieck zu vertrauen.

H. Strehle.

**Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut**

des Ballettmeister Giovanni Viti u. Frau Mathildens.

Die Anmeldungen sind bis  
Montag den 17. d. M. statt. Privatstudien werden  
sonst in Pensionen für Cirkel sowie für Einzelne in  
Familien, ab auch in unserem Institut erhältlich.

August Symanski.

Praktikant 12 (Zeitungsdienst)

Eleg. Wasengarderobe

10 ans. Blau zu verkaufen bei

A. Wenke, Seefelderstrasse 1, I.

**Fortbildungs-Schule**

des Fortbildungsg.-Ver. f. Arbeiter jed. Berufs,

Lehrstrasse 23.

Der unterschiedliche Dirigent bringt hierdurch zur Kenntnis,  
daß am 1. Februar 1881 eine Ansammlung durch Abgabe  
der Dienst-Mitglieder, Bekannte oder Bekannte, welche  
die Pferde kaufen möchten, zu der Verkauf von dem der  
entworfene Verkauf, werden endigt die Anmeldungen recht bald  
zu melden. Preis pro Pferde 12 Mark und 25 Pf. Eintritts-  
geld. Zeigtummen 12. Abend von 7-8 im Vereins-Loft,  
Jahnsallee 25, Ende 1881.

Julius Schlageter.

**1. Akademie für Tanzkunst.**

Die neue Seite nach Süden bis zum angebogen, so ist  
nur möglich den einzeln machen in einem neuen Kunst-Gemüse  
in ihm und das nach Selbstbedienung und Geschmack dazu.  
Zumeldeungen selbst neue Prädigerstrasse 11. 1. Anmelde-  
ungen werden nicht mehr gehabt werden, auch nach aus-  
warts, an. An und 1. Stunden lehrt ein sehr beliebter  
Wilhelm Jenzitz.

Am 10.00 Uhr ist ein

kleines gutgeh. Parterre-Restaurant  
mit ausreichender Platz zu Thieren, Nähe Altstadt-Dresden,  
an einer der vermittelten, Blaue, Frieder, 34, I. Hälfte.

Masken-Garderobe

und Dominos

in großer Finanzie erworben hat.

M. Pfänder, Seefelderstrasse 1, 2. Etage doppelter Atrezz.

Zu Maskenbällen

empfohlen - empfohlen und empfohlen in 4. Etage Auswand zu den  
Prädigerstr. C. C. Richter, Prädigerstrasse 2.

**Böhmisches Braunkohlen**

bester Qualität und günstigsten, einfacher und leicht unter-  
stützen. 2. doppelter Preis und zwar 25 Pf. Eintritts-  
geld.

Gebr. Naumann.

Dresden-Kennedy, an der Albertstraße.

**Direkt importierte**

**Havanna-Cigarren.**

Mon. 1880 Grate hat die frühe Arbeit Penduna bei mir  
ein und empfiehlt sie in Preisen von 125-100 Mark  
bis 250 Mark zu erhalten.

A. E. Simon.

Pfeiferstrasse, Ecke der Kreuzstrasse.

**Ein Jagdhund,**

sehr alter Hirsch, für 1.  
Kette. Preis 100 Mark. Augur  
Karte 100 Mark. Ich will sie  
verkaufen bei M. Simon in  
Penduna. Erhältlich sind  
Hunde jeder Art und  
Preise jeder Art.

Gebr. Naumann.

Dresden-Kennedy, an der Albertstraße.

**Gute Speise-Martoffeln**

15 Mark 100 gr., Scheitel 6 Mark.

frei hat Hand empfohlen

Marthalle Pfeiferstr. 46

# Tanz-Unterricht.

Montag den 10. Januar beginnt in meinem Vereinsinstitut  
die Tournade und Tanz  
**Hotel Kaiserhof, a. d. Augustusbr. 3**  
der letzte dieswinterliche Unterrichtscurcus. Anmeldungen zu dem-  
selben bitte ich in meiner Wohnung gefälligst niederzulegen.  
**C. Haupt, Hotel Kaiserhof, 2. Etage.**



gleichzeitig ergeben sich am nächsten Donnerstag  
den 13. Januar 1898 ein grosser Transport hoch-  
eleganter Wagen- und Reitpferde, ganz starke  
und schöne leichtere dänische Arbeitspferde,  
sehr elegante Einspanner, welche sich wohl zum Halten  
als zur Arbeit eignen, in Nossem elutzen und sind  
gegen Abnehmern reelle Belohnung, sowie ganz reelle Preise zu  
Kaufangebot.

**W. Heinze jun.**

Dreher, eine halbe,  
a 1 M. 40 Pf. in Dresden

et cetera.

Weigel & Zeeh

a. Alfred Glemperle, Dres-

den, Bildhauerstrasse 30,

im Wilsdruff

bei Franz Hoyer,

in Dippoldiswalde

bei H. A. Linke,

in Pirna

bei Gust. Weichelt,

in Pötzschappel

bei Aug. Stolle.

**POEDINISCHER  
DORSCH  
LEBERTHAN**  
W. SARDENMANN in EMMERICH a/R  
in seiner Güte u. Wirksamkeit  
erprob't u. seit Jahren im In- u.  
Auslande ärztlich empfohlen.  
Nur leicht in Originalflaschen à 1 M.

**Vernickelungs-Anstalt**  
**Paul Haenel**  
kl. Plauensche Str. 23.

# Schlittschuhe,

das Paar von 3 M. 50 Pf. an.

**Halifax-Schlittschuhe,**  
das Paar 7 M.

**Hebel-Schlittschuhe,**  
gleichzeitig geschürtetes Muster, ähnlich dem Halifax)  
das Paar 7 M.

Aufträge nach außerhalb werden gegen Nachnahme  
erhobt und bitten bei Bestellung die Länge des Stiefels  
in Centimetern anzugeben.

**J. Bargou Söhne,**  
DRESDEN,  
Sophienstraße Nr. 6 u. 7.

**Grösstes Lager von**

**Schlittschuhen**  
bei C. H. Morgenstern & Co.,  
Neumarkt 7.

Bett, Sophia  
und  
Schlaf-  
Sophia.



Patent  
von  
Otto  
Schubert,  
Schäfer-  
straße 11.

Dieses kleine Sofa, 1 M. 30 Cm. lang, lässt sich mit Leichtigkeit  
in ein großes breiteres Bett umfassen. Auch werden Gestelle  
am Toreiner angeleitet. In gleicher Zeit empfiehlt sich mein  
großes Lager mit seidenen Rücken- und Polstermöbeln von der  
einfachsten bis zur redesten Ausstattung.

**Schlittschuhe**

in grösster Auswahl bei

**E. Harnapp,**  
An d. Kreuzkirche Nr. 4,  
Eingang Kreuzstraße.

# Tanz-Unterricht

Waisenhausstraße 29  
im grossen Saale der Société.

Anmeldungen zu dem am 10. Januar beginnenden Kurus  
werden entgegengenommen am See 21, erste Etage, zunächst dem  
Dippoldiswalderplatz. Unterrichtsstunden in jeder Lagezeit.

Ernest Eduard Berger.

Hamburg. **E. Busse.** Dresden.

Echte Para  
Cigarillos,

direkt bezogen,  
von wunderbarer feiner  
Qualität und echtem  
Aroma (von Menschen hälf-  
tig auf 10 bis 12 Pf.). per  
Sack (acht) möchte ich

per Mille  
Mk. 36,

per 100 Stück Probe  
Mk. 3. 60 Pf.

und ersuche höflich,  
sich durch den auf-  
nahmeweise billigen  
Preis von einer Probe  
nicht abhalten zu  
lassen.

Hamburg. **E. Busse.** Dresden.  
Importeur.

**Schlittschuhe.**  
**Otto Grumpelt,**

Kunstwaren- u. Werkzeughandlung, 22 Am See 22.  
Gedenkt erlaube ich mir anzuschreiben, dass das so beliebte  
Spiel elektrischer Figurentanz wieder eingetroffen.

R. Freisleben's Haarbalsam,

dieses Mittel gegen das Ausfallen der Haare, ersucht Ihnen  
zur neuen französischen Parfümatur. Nun eicht zu haben  
in kleinen zu 1 und 2 Ml. bei R. Freisleben, Dresden,  
Bülowstrasse 37. Nach ausserste reine Nachahmung.

**Instrumenten-Magazin**

von W. Gräbner. Breitestraße 7.  
empfiehlt Pianinos, Harmoniums, grosse Treib-Pianinos  
(Glock für Tanzmusik), singende Vogel, Musikwerke,  
Mandolinen, Melodions, Klomme, Claviatoren, Zithern,  
Gitarren, Harmonikas, Violinen, Trommeln, alle Arten  
Instrumenten. Sehr. Magazin. Reparaturen prompt und  
billig. Große Auswahl von Musikwerken.

**Dessauer Milchvieh.**

Montag den 10. Januar steht ein  
Transport sehr schöner, schwerer  
Rühe mit Kälbern,  
sowie hochtragender Kalben, im Milch-  
viehholz zu Dresden zum Verkauf.  
Mebius & Wartenburg a. G. W. Jörke.

**Tanzlehr-Anstalt**

Landhausstr. 7, 1 Et.

Anmeldungen für unsere Kurse aller gesellschaftlichen Tänze  
sowie Privatstunden in und außer dem Hause nehmen wir in  
unserer Wohnung selbstst. zu jeder Zeit entgegen.

Bertha und Julius Schreiber.

**Kölner Dombau-Loose,** à 4 Mark.

Gewicht 75,000 g.  
Länge am 13. die  
15. d. M. in bestem bei  
Henri Wolff, Schwab-  
gericht, Wallstr. 5a (Ein-  
gang Scherzer.) Scherzer-  
straße 7, ge. Weißnerstr. 26.

**Bettzeng,**

rot und weiß farbig, süßliche  
Muster, 6-1 breit,  
Meter 45 - alte Eile 25 Pf.

**Inlet,**

rot und weiß gestreift, flaches  
Gewebe,  
Meter 50 - alte Eile 28 Pf.

**Georg Hänschel,**

Struvestraße 3.

**Knöpfe.**

Stoff, Horn, Perl-  
nähte und Steinknöpfe  
empfiehlt in großer  
Auswahl.

**M. Nessmann,**

28 Scherzerstraße 28.

**Ein Hader-**

**und Knochen-Geschäft,**  
solche Panden mit Steckungs-  
stiften. Schnürvers. u. Blätter in  
verlauten. (Muster nicht vom)  
O. unter H. 100 Pf. v. d. M.

**Große Döller**

für Gärtner u. Fisch., sehr billig  
zu verkaufen bei Hollmann, Schreiberstraße 10.

Große Unterhose  
und Voger von

**Livréen**

für Dienner, Küchen-,  
Zofen, Esstische,

etc. usw. nebst allen  
zur Vorbereitung  
des Dienstes ent-  
spricht er jedem.

N. Hermann,

Waisenhausstraße 29, I.

Waisenhaus, Schule und

Stadttheater Franco  
zu Diensten.

Vorzüglich haltbare  
Unterhosen

ihnen von 85 Pf. an.

**Leibjäckchen**

(kleine Kleidungsstücke)

z. Etat nur M. 1,00, 1,15.

**Frauenhosen**

z. Etat nur M. 1,00,

**Arbeitsjacken**

z. Etat nur M. 1,25, 1,50, 1,75

empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreiberstraße 19.

**Ausverkauf.**

500 Pariser

Winterüberzieher

nebst Mützen, nur einen Preis

neuer Güte solchen billig

verkauft werden. Benennungen nach Stadt werden von denen

Stadtansicht Marienthal, II.

in Strandgeld, I. Et., 1. Bad

an der Elbe.

L. Herzfeld.

**Ein gebrauchter**

spätnaher Kessel,

8 cm. dicke Seite, 70 cm.

hoch, 146 Pf.

ein gebrauchter großer

gußfeiner Kessel,

81 Centimeter dicke Seite,

70 cm. hoch, 146 Pf.

2 kleine desgl.,

noch je gut wie neu, sind billig

abzugeben bei Behrisch u.

Co. Löbau i. S.

**Die Drogenhandlung**

von

**Georg Hänschel,**

Dresden, Struvestraße 3.

empfiehlt

**Benzin.**

getrocknet und parfümiert, zum

Kauf zu verkaufen, Größe 15,

25, 40 Pf. und ausgewogen,

Kristallwasser,

Dresdner Fleckwasser,

Petroleumwasser,

Salinakgeist,

Terpentinspiritus,

Engl. Fleckwasser etc.

**Georg Hänschel,**

3 Struvestraße 3.

**Heiraths-**

**Gesuch.**

Ein junger Mann von angene-

mer Werten, Besitzer eines Landguts

in infraßen Gebiete, wünscht

bevorzugt Bekehrung die Be-  
fahndung eines jungen Dame

im Alter, die zu 24 Jahren zu

machen. Selbst die von über

24 Jahren ist nicht zu über-  
sehen. Eine solche ist in der

Zeit nicht leicht zu finden.

Diejenige, die zu 24 Jahren zu

machen, ist nicht leicht zu über-  
sehen. Eine solche ist in der

Zeit nicht leicht zu finden.

Diejenige, die zu 24 Jahren zu

machen, ist nicht leicht zu über-  
sehen. Eine solche ist in der

Zeit nicht leicht zu finden.

